

# Waldreservate in der Schweiz:

## Bericht über den Stand der Umsetzung per 31.12.2022



Thun, 26.7.2023

Im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU)

**Impressum**

**Auftraggeber:** Bundesamt für Umwelt (BAFU), Abt. Biodiversität und Landschaft, CH-3003 Bern  
Das BAFU ist ein Amt des Eidg. Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK).

**Auftragnehmer:** IMPULS AG, Seestrasse 2, 3600 Thun

**Autor/Autorin:** Barbara Stöckli, Michèle Grindat

**Begleitung BAFU:** Bruno Lauper

**Hinweis:** Diese Studie/dieser Bericht wurde im Auftrag des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) verfasst. Für den Inhalt ist allein der Auftragnehmer verantwortlich.

## Inhalt

<b>1. Zusammenfassung.....</b>	<b>4</b>
<b>2. Wichtige Zahlen auf einen Blick.....</b>	<b>5</b>
<b>3. Zweck der Statistik.....</b>	<b>5</b>
<b>4. Rahmenbedingungen und Methodik .....</b>	<b>6</b>
4.1 Grundlage Geoinformationsgesetz .....	6
4.2 Beschränkung auf die geografischen Kerndaten .....	6
4.3 Auswertung, Waldreferenz.....	6
<b>5. Begriffe .....</b>	<b>6</b>
5.1 Waldreservat - Definition und Bedeutung .....	6
5.2 Typen von Reservaten .....	7
<b>6. Statistik.....</b>	<b>9</b>
6.1 Schweiz.....	9
6.2 Produktionsregionen (Grossregionen) .....	14
6.3 Wirtschaftsregionen .....	16
6.4 Kantone.....	18
<b>7. Grossreservate "Top Ten" .....</b>	<b>19</b>
<b>8. Quellen.....</b>	<b>20</b>

Autorinnen: Barbara Stöckli, Michèle Grindat  
IMPULS AG, Seestrasse 2, 3600 Thun  
im Auftrag von: BAFU, Abteilung Biodiversität und Landschaft  
Erstellt am: 26. Juli 2023

Titelbild: Bödmerenwald. Quelle: [www.derbund.ch](http://www.derbund.ch)

## 1. Zusammenfassung

Ende 2022 waren 7.3% der Waldfläche der Schweiz in Waldreservaten geschützt. Dies entspricht einer Zunahme von 0.8% seit 2019.

Der Anteil an Naturwaldreservaten beträgt 56.7% und liegt damit über dem Zielwert von 50%.

Die durchschnittliche Reservatsfläche liegt bei 43ha, der Median liegt jedoch bei 6ha.

46.6% aller Reservate sind kleiner als 5ha, 1.7% aller Reservate weisen eine Waldfläche von mindestens 500ha auf.

Die subalpine Höhenstufe ist in den Reservatsflächen überrepräsentiert, während insbesondere die untere montane Stufe in den Reservatsflächen erst wenig vertreten ist.

Bezogen auf die Produktionsregionen ist vor allem das Mittelland zu wenig repräsentiert, während der Jura und die Alpen im Vergleich zu ihrem Waldflächenanteil übervertreten sind.

Die Wirtschaftsregionen 3 (Mittelland West), 4 (Mittelland Mitte), 6 (Voralpen West), 9 (Alpen Nordwest), 12 (Alpen Südwest) sind teilweise stark untervertreten. Das Schutzziel von 10% erreicht oder übertroffen haben die Wirtschaftsregionen 1 (Jura West), 5 (Mittelland Ost), 13 (Alpen Südost), 14 (Alpensüdseite).

Von den Kantonen haben sieben das Schutzziel von 10% erreicht oder übertroffen, während sechs Kantone noch unter 5% liegen.

Die 10 grössten Waldreservate (bezogen auf deren Waldfläche) liegen in den Kantonen Graubünden (4 Reservate + Nationalpark), Tessin und Wallis (je 2 Reservate) und Bern (1 Reservat).

## 2. Wichtige Zahlen auf einen Blick

Tabelle 1: Überblick zu Kennzahlen sowie deren Entwicklung seit der Ersterhebung 2012.

	2022	2018	2016	2014	2012
Landfläche CH [ha]	4'129'077	4'129'077	4'129'077		
Waldfläche CH [ha]	1'337'698	1'337'698	1'337'698		
Gesamtfläche Reservate [ha]	125'443	106'832	103'496	99'988	87'211
Anteil an Landfläche [%]	3.0	2.6	2.5	2.4	2.1
Waldfläche in WR [ha]	98'121	84'153	80'006	71'184	60'061
Anteil an Waldfläche [%]	7.3	6.3	6.0	5.3	4.5
Durchschnittliche Waldfläche pro WR [ha]	43	29	30	30	27
Median der Waldreservatsflächen [ha]	6				
Durchschnittliche Waldfläche pro WR ohne Kleinreservate <5 ha [ha]	79	71	73	72	65
Naturwaldfläche (MCPFE 1.1 und 1.2) [ha]	55'586	46'199	46'270	39'327	33'764
Anteil NW an gesamter Waldfläche in Reservaten [%]	56.7	54.9	57.8	55	56
Sonderwaldfläche (MCPFE 1.3) [ha]	42'535	37'954	36'430	31'857	26'297
Anteil SW an gesamter Waldfläche in Reservaten [%]	43.3	45.1	45.5	45	44
Total	2'278	2'895	2'690	2'407	2'227
Anzahl Kleinreservate <5	1'062	1'743	1'622	1'442	1'336
Anzahl Reservate 5 bis <20	516	1'126	1'043	942	873
Anzahl Reservate 20 bis <500	661				
Anzahl Grossreservate 500 und mehr (inkl. NP)	39	26	25	23	18

### Hinweise:

Der Nationalpark wird in der Statistik als Grossreservat und bei der Berechnung der Naturwaldfläche berücksichtigt.

Die Anzahl Kleinreservate hat aus verschiedenen Gründen abgenommen. Diese können sein:

- Altholzinseln wurden nicht mehr als Reservate gezählt,
- mehrere Kleinreservate wurden zu einem grösseren arrondiert
- ev. weitere

Die Anzahl Reservate ist mit Vorsicht zu interpretieren.

## 3. Zweck der Statistik

Im Jahre 2001 einigten sich das BAFU (damals BUWAL) und die Forstdirektorenkonferenz der Kantone (FoDK) auf gemeinsame Ziele in der Waldreservatspolitik. Diese "Leitsätze einer Waldreservatspolitik Schweiz" streben bis zum Jahre 2030 an, mindestens 10% der Waldfläche der Schweiz als Waldreservate auszuweisen, davon etwa die Hälfte Naturwaldreservate, sowie 30 Grossreservate von min. 500 ha. Ausserdem sollen in dem zu schaffenden Reservatsnetz alle Waldtypen angemessen vertreten sein, wobei der Schutz der seltenen oder gefährdeten Waldtypen, Tiere und Pflanzen besonders zu berücksichtigen ist.

Der Hauptzweck der vorliegenden Statistik ist die Erfolgskontrolle dieser Politik. Sie soll aufzeigen, inwieweit die Ziele schon erreicht worden sind und wo noch Lücken im Reservatsnetz bestehen, woraus sich der künftige Handlungsbedarf ableiten lässt. Die Statistik liefert somit die Grundlage

für die künftige Steuerung der Politik und als Verhandlungsgrundlage des Bundes für die Zusammenarbeit mit den Kantonen. Ausserdem dient sie als Planungsinstrument auf nationaler Ebene, wenn es etwa darum geht, neue Grossprojekte wie z.B. Park- und Vernetzungsprojekte zu beurteilen.

Nicht zuletzt lässt sich die Statistik als eine Grundlage für die internationale Berichterstattung und für die Öffentlichkeitsarbeit verwenden. Im Rahmen internationaler Vereinbarungen ist die Schweiz verpflichtet, die Fläche der geschützten Wälder zu erheben. Waldreservate stossen darüber hinaus bei Naturschutzorganisationen und Umweltpolitikern auf Interesse.

## **4. Rahmenbedingungen und Methodik**

### **4.1 Grundlage Geoinformationsgesetz**

Grundlage der Statistik ist das Bundesgesetz über die Geoinformation (kurz Geoinformationsgesetz, GeoIG vom 5. Oktober 2007, in Kraft seit 1. Juli 2008), welches die Erfassung und die Bereitstellung von geografischen Daten (Geodaten) regelt, die dem Bundesrecht unterstellt sind. In der Verordnung (GeoIV) sind alle entsprechenden Geobasisdaten mit den Anforderungen, welchen die Daten zu genügen haben, aufgeführt. Die Einzelheiten dazu sind jeweils in den sogenannten minimalen Geodatenmodellen enthalten.

Massgebend für die vorliegende Statistik ist die Modelldokumentation "Waldreservate, Identifikator 160" der Geobasisdaten des Umweltrechts, auch als minimales Datenmodell bezeichnet. Dieses definiert den Inhalt und die Form der Geodaten, welche die Kantone zu erheben und dem BAFU zu übermitteln haben.

### **4.2 Beschränkung auf die geografischen Kerndaten**

Das minimale Geodatenmodell beschränkt sich auf folgende Attribute:

- Geometrie des Reservatsperimeters
- Geometrien der im Reservat vorkommenden Schutzflächenklassen nach internationalem System (MCPFE 1.1: *no intervention*; 1.2: *minimum intervention*; 1.3: *conservation through active management*).

### **4.3 Auswertung, Waldreferenz**

Der vorliegende Bericht gibt den Stand der Umsetzung per Ende 2022 wieder, wo dies von Interesse ist, wird auch eine Zeitreihe seit der Ersterhebung gezeigt, um die Entwicklung der Reservatsflächen in der Schweiz zu dokumentieren.

Als Bezugsfläche für die Berechnung der Anteile wird die Referenzwaldfläche verwendet, wie sie in [2] beschrieben ist. Sie weist zum Teil Differenzen zu den kantonalen Waldflächen auf, welche nicht als harmonisierter Geodatensatz zur Verfügung stehen und daher nicht als Grundlage dienen können.

## **5. Begriffe**

### **5.1 Waldreservat - Definition und Bedeutung**

Es ist wichtig, dass der Begriff Waldreservat einheitlich interpretiert wird. Andernfalls wären die kantonalen Daten nicht vergleichbar, und folglich die nationale Statistik nicht aussagekräftig. Eine

genaue Definition, die alle Objekte mit Reservatscharakter umfasst, ist aber schwierig zu formulieren. Denn weder die Flächengrösse, noch die Dauer des Vertrages mit dem Waldeigentümer sind dafür geeignet. Trotzdem ist es möglich, das wesentliche Merkmal von Waldreservaten zu umschreiben:

"Waldreservate sind grundsätzlich auf Dauer angelegte Vorrangflächen für die ökologische und biologische Vielfalt im Wald".

"Auf Dauer angelegt" wird dabei mit einer Vertragsdauer von 25 oder 50 Jahren gleichgesetzt. Keine Beschränkung besteht hinsichtlich der Grösse oder Kleinheit der einzelnen Vertragsflächen. Ob sehr kleine Flächen (z.B. Alt- und Totholzinseln) als Waldreservat gemeldet werden, ist den Kantonen überlassen.

## 5.2 Typen von Reservaten

In der Schweiz unterscheidet man zwischen

- Naturwaldreservaten (NWR),
- Sonderwaldreservaten (SWR) und
- Komplexwaldreservaten (KWR) als Kombination der beiden.

Naturwaldreservate dienen dem Prozessschutz, d.h. hier soll sich der Wald wieder natürlich entwickeln können, was forstliche Eingriffe jeder Art ausschliesst. Strikt geschützte Wälder gemäss internationaler Klassifikation MCPFE 1.1 sind in der Schweiz selten, weshalb die meisten Naturwaldreservate der Klasse MCPFE 1.2 "minimal intervention" zugeordnet werden.

In Sonderwaldreservaten der internationalen Schutzflächenkategorie MCPFE 1.3 wird gezielt eingegriffen, um einen besonderen Lebensraum aufzuwerten und prioritäre Zielarten zu fördern. Aus der Tabelle 2 geht hervor, welchen internationalen Waldschutzflächen-Klassen (Forest Europe, früher MCPFE) diese drei Schweizer Typen jeweils zugeordnet werden können.

Ein Komplexwaldreservat schliesslich beinhaltet sowohl Flächen, in welchen gezielt zur Arten- oder Lebensraumförderung eingegriffen wird, als auch Flächen, in welchen auf jegliche Eingriffe verzichtet wird.

*Tabelle 2: Klassifikation der Schweizer Reservatstypen und zulässige Massnahmen.*

Ziel	Klasse Forest Europe	Massnahmen bzw. Auflagen	Bezeichnung in der Schweiz		
			NWR	SWR	KWR
Prozessschutz: natürliche Waldent- wicklung - Waldwildnis	1.1	Keine Holznutzung; absoluter Schutz, keine Eingriffe, Wegegebot	X		X
	1.2	Keine Holznutzung; minimale Eingriffe möglich, kein Wegegebot			
Erhaltung und Förderung von bestimmten Lebensräumen und Arten	1.3	Gezielte Eingriffe zur Erreichung des Naturschutzziels nötig - u.a. auch Holzschläge. Holznutzung z.T. beschränkt möglich		X	X

## 6. Statistik

### 6.1 Schweiz

Insgesamt gibt es am 31. Dezember 2022 2278 Reservate mit einer Gesamtfläche von 125'443 ha; mit diesen Reservaten werden 98'121 ha Wald geschützt - das entspricht 7.3% der Waldfläche der Schweiz. In den letzten 10 Jahren ist die Reservatsfläche um 38'232 ha gestiegen (+39 %).

Tabelle 3: Übersicht über Anzahl und Flächenverhältnisse der Waldreservate CH 2022

Reservatstyp	Schutzflächen-Kategorien	Anzahl <sup>1</sup>	Waldfläche [ha]	Ø Grösse [ha]	Anteil an Waldfläche Schweiz [%]
<b>Naturwaldreservate</b>	1.1, 1.2	1096	47'487	40	3.55
<b>Sonderwaldreservate</b>	1.3	942	26'913	27	2.01
<b>Komplexreservate</b>	1.1, 1.2, 1.3	240	23'722	122	1.77
<b>Alle Reservats-Typen</b>	1.1 + 1.2 + 1.3	2278	98121	43	7.33

Erfasst sind neben allen von den Kantonen gemeldeten Waldreservaten auch der Wald im Nationalpark (5'445 ha).

Das Verhältnis von Naturwald- zu Sonderwaldreservatsflächen beträgt 57%:43%.

#### Anzahl und Flächengrösse der Reservatsobjekte

46.6% aller Reservate der Schweiz sind kleiner als 5ha. Flächenmässig allen sie nicht ins Gewicht, sondern tragen nur 1'806 ha (1.4%) an die Gesamtreservatsfläche bei. Andererseits machen die 39 Objekte über 500ha (1.7% aller Waldreservate) 49.8% der Waldreservatsfläche aus (62'095ha); darin enthalten ist auch der Nationalpark sowie die nicht bewaldete Fläche in den Waldreservatsperimetern.

<sup>1</sup> Diese Zahlen sind mit Vorsicht zu interpretieren, da in manchen Kantonen ein Reservat aus mehreren disjunkten Flächen bestehen kann, während dieselbe Situation in einem anderen Kanton als mehrere Reservate gezählt wird.

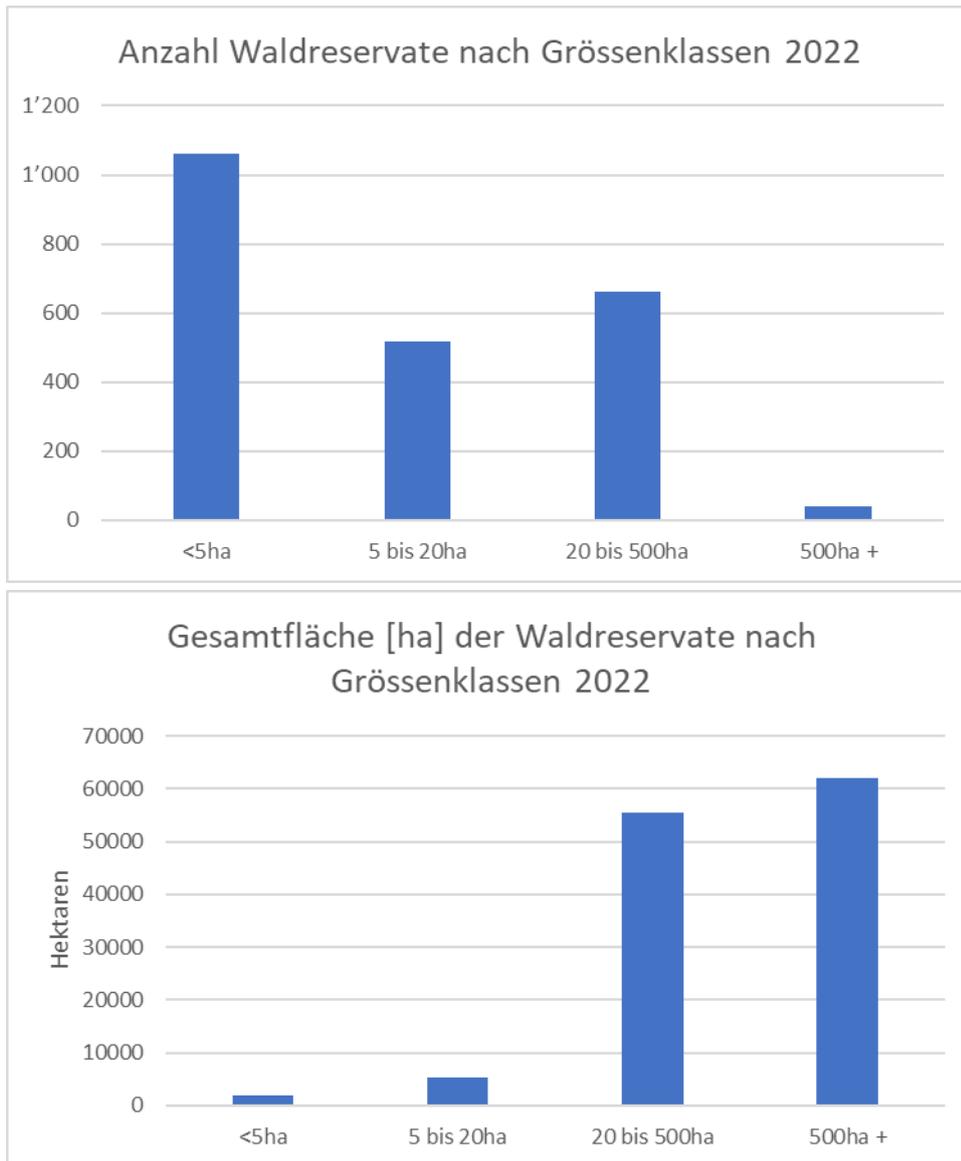


Abbildung 1: Anzahl Waldreservatsobjekte, und ihr Anteil an der gesamten Reservatsfläche, pro Grössenklasse (ganze Schweiz) im Berichtsjahr 2022.

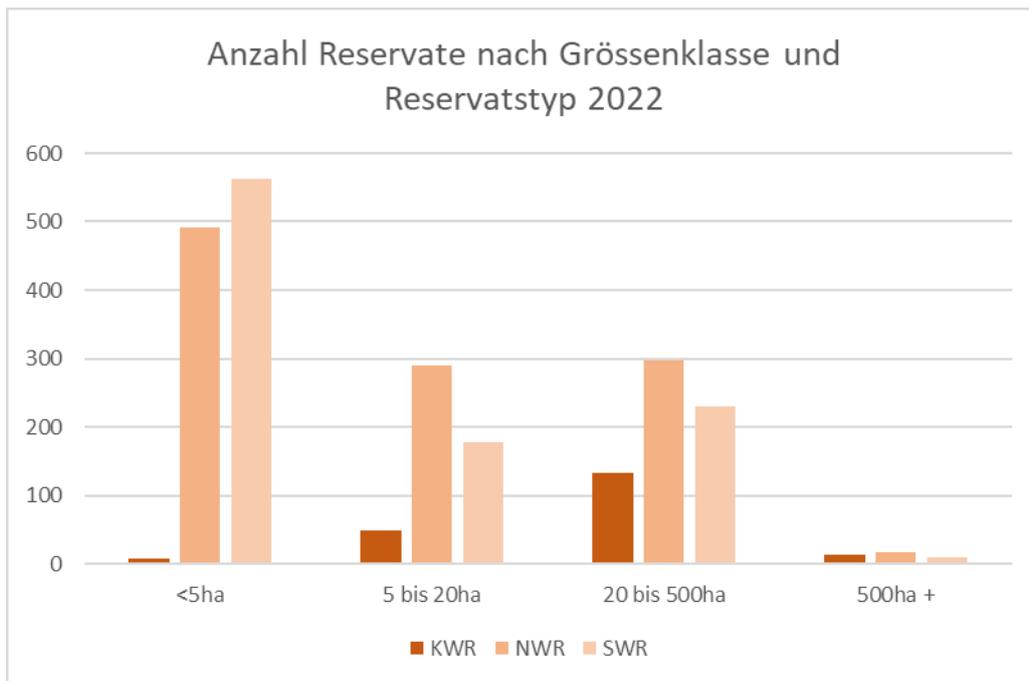


Abbildung 2: Verteilung der Reservatsobjekte auf die Grössenklassen (KWR: Komplexwaldreservat; NWR: Naturwaldreservat; SWR: Sonderwaldreservat).

### Reservate und Höhenstufen

Am meisten Reservatsfläche haben die Kantone in der subalpinen Stufe ausgeschieden, allein 1/3 der gesamten Reservatsfläche befindet sich in der unteren subalpinen Stufe (32'273 ha). Die in der kollin-submontanen Stufe und damit in den produktiven Wäldern geschützte Waldfläche beträgt knapp 1/4 der gesamten Reservatsfläche (23'286 ha).

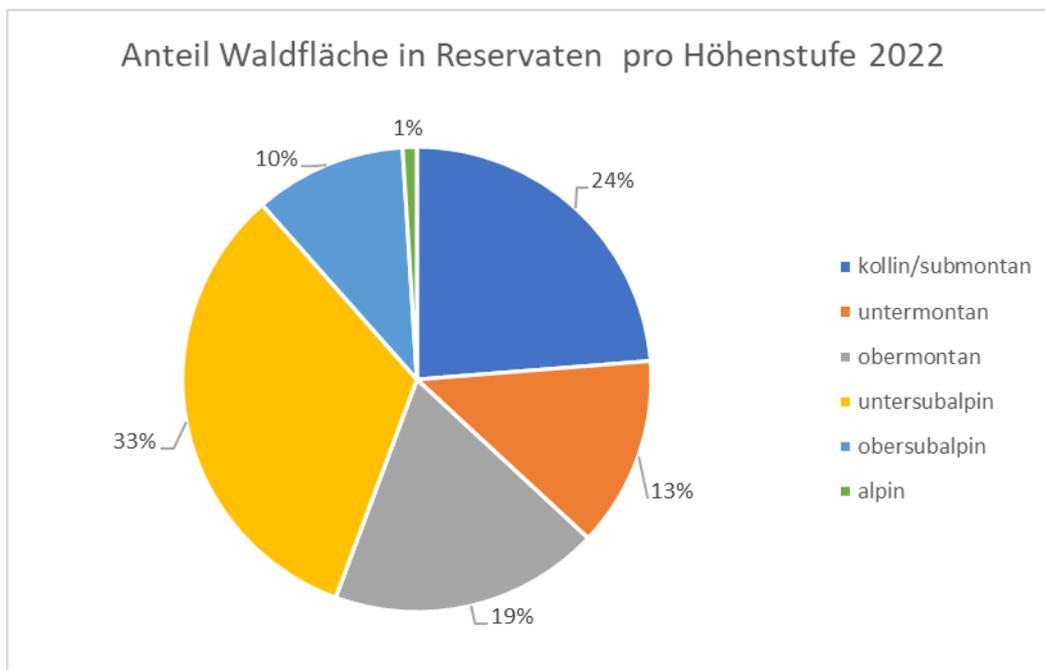


Abbildung 3: Anteil der Reservatsfläche nach Höhenstufen 2022

Tabelle 4: Waldreservatsfläche nach Schutzflächenkategorie und Höhenlage 2022

	MCPFE1.1	MCPFE1.2	MCPFE1.3	Waldfläche in Reservaten
kollin/submontan	416	9'093	13'777	23'286
untermontan	214	8'351	4'414	12'979
obermontan	625	9'895	7'807	18'327
untersubalpin	3'778	13'879	14'616	32'273
obersubalpin	4'099	4'376	1'823	10'298
alpin	158	702	99	958
Total Schweiz	9'290	46'296	42'535	98'121

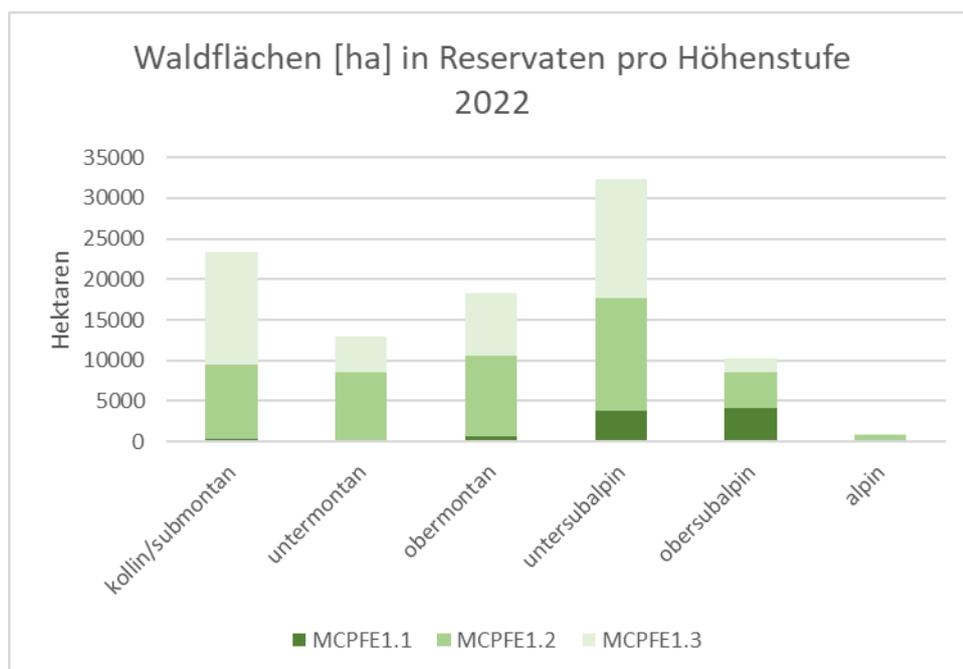


Abbildung 4: Reservatsflächen in Hektaren, nach Höhenstufe und Schutzflächenkategorie 2022

### Repräsentativität der Reservate für die Höhenstufen

In der gesamten Schweiz sind 7.3% der Waldfläche geschützt. In der subalpinen Stufe wird mit 11% (untersubalpine Stufe) bzw. 12% (obersubalpine Stufe) der Zielwert von 10% bis 2030 bereits überschritten. Unter- und obermontan ist die geschützte Waldfläche mit 4.6% bzw. 5.7% noch weit vom Zielwert entfernt.

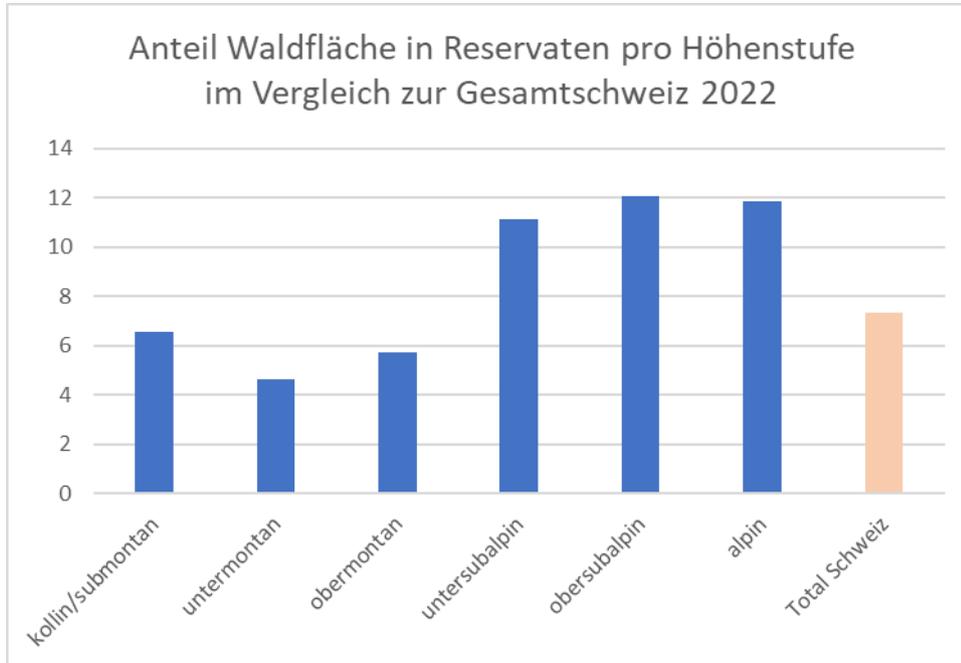


Abbildung 5: Anteil geschützter Waldfläche nach Höhenstufe im Vergleich zum Anteil Gesamtschweiz 2022

Repräsentativ für den Schweizer Wald wäre die Verteilung der Waldreservate, wenn die Anteile der Waldreservatsfläche nach Höhenstufe gleich verteilt wären wie die Anteile der Waldflächen pro Höhenstufe in der gesamten Schweiz. Während sich 26% des Schweizer Waldes in der kollinen/submontanen Stufe befinden, sind 24% der Waldreservatsflächen dieser Höhenstufe zuzuordnen. In der untermontanen Stufe befindet sich 21% des Schweizer Waldes, während sich 13% der Reservatsfläche in dieser Höhenstufe befinden. 33% der Waldreservatsfläche befindet sich in der untersubalpinen Stufe, während hier 21.7% des Schweizer Waldes wächst. Die subalpine Stufe ist somit überrepräsentiert während die untermontane Stufe unterrepräsentiert ist. Für die kolline/submontane Stufe ist die Reservatsfläche ziemlich repräsentativ.

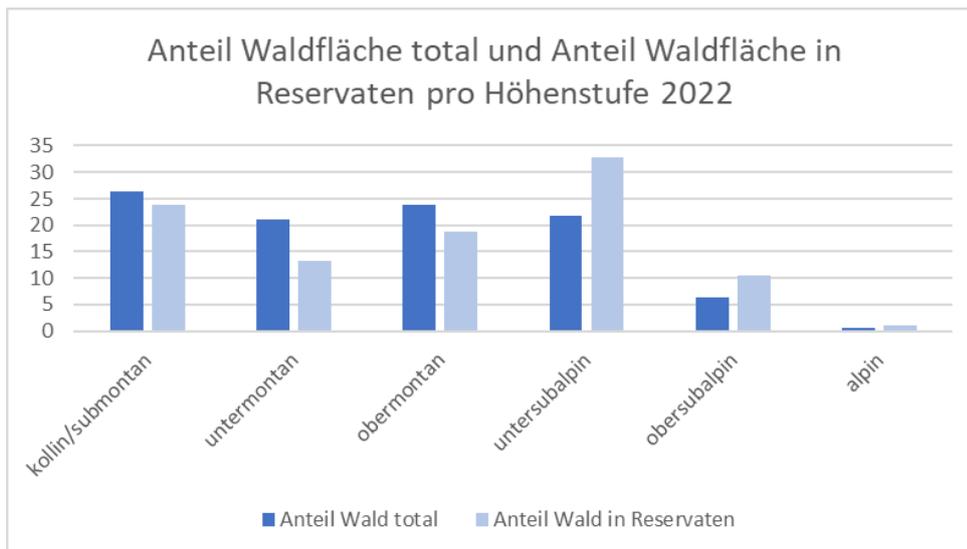


Abbildung 6: Vergleich der Anteile Gesamtwald nach Höhenstufe und Anteile Waldreservatsflächen nach Höhenstufen

## 6.2 Produktionsregionen (Grossregionen)

Von allen Regionen besitzt die Region Alpen mit 34171 ha die grösste Waldreservatsfläche, die zu 62% (21054ha) aus Naturwaldflächen besteht. Im Mittelland und in den Voralpen beträgt der Anteil Naturwaldfläche an der Reservatsfläche gut 41%, während auf der Alpensüdseite 95% der Waldreservate als Naturwaldflächen geschützt sind.

Tabelle 5: Geschützte Waldfläche [ha] pro Produktionsregion, pro Schutzflächenkategorie

	Total Waldfläche in Reservaten	Fläche MCPFE1.1+1.2	Fläche MCPFE1.3	Anteil Naturwald an Reservatsfläche
Jura	18'727	8'891	9'836	47.5
Mittelland	13'581	5'605	7'976	41.3
Voralpen	18'803	7'884	10'919	41.9
Alpen	34'171	21'054	13'118	61.6
Alpensüd	12'840	12'153	687	94.7
Schweiz	98'121	55'586	42'535	56.7

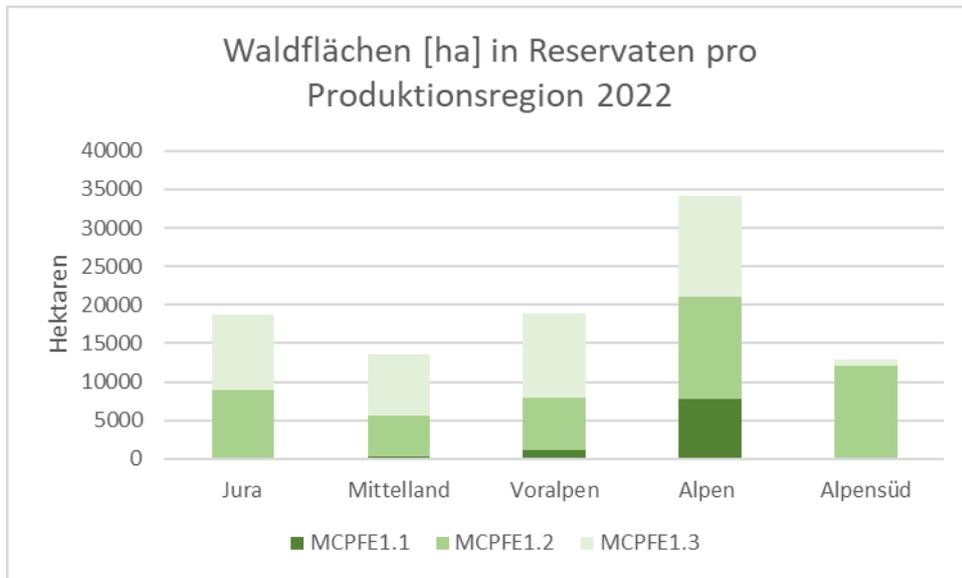


Abbildung 7: Waldflächen [ha] pro Produktionsregion pro Schutzflächenkategorie

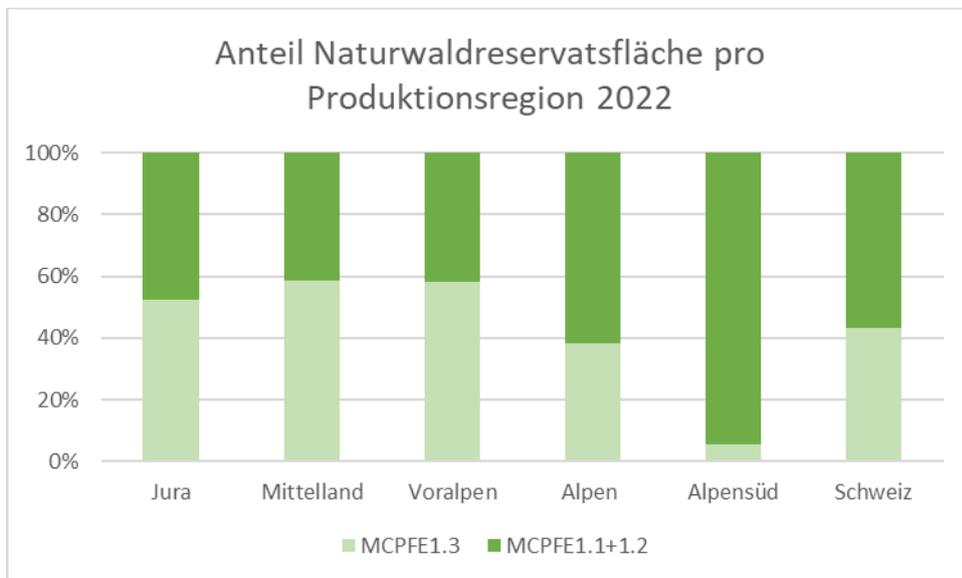


Abbildung 8: Anteil Naturwaldfläche und Sonderwaldfläche pro Produktionsregion und in der Gesamtschweiz

### Repräsentativität der Reservate für die Produktionsregionen

Im Jura ist 8.6% der gesamten Waldfläche (18'727ha) in Waldreservaten geschützt. Im Mittelland sind es 5.6% (13'580ha), in den Voralpen 7.6% (18'803ha), in den Alpen 7.7% (34'171ha) und auf der Alpensüdseite 6.9% (12'840ha). Die Produktionsregion Jura trägt somit überdurchschnittlich zum gesamtschweizerischen Anteil von 7.3% bei.

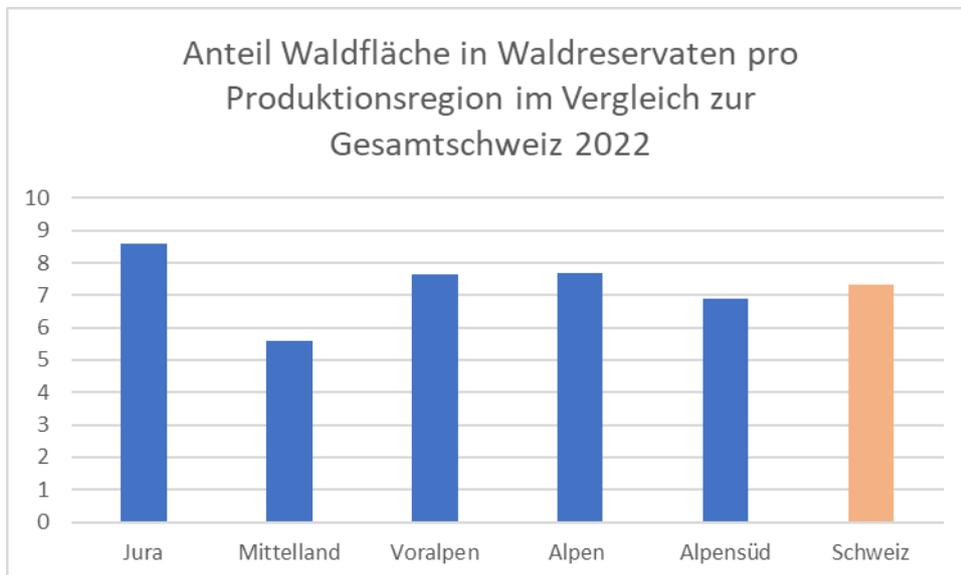


Abbildung 9: Anteil in Reservaten geschützte Waldfläche an der gesamten Waldfläche pro Produktionsregion

Im Vergleich zum Waldanteil pro Produktionsregion sind Jura, Voralpen und Alpen in den Reservatsflächen eher überrepräsentiert, während die Alpensüdseite (noch) leicht und das Mittelland klar unterrepräsentiert sind.

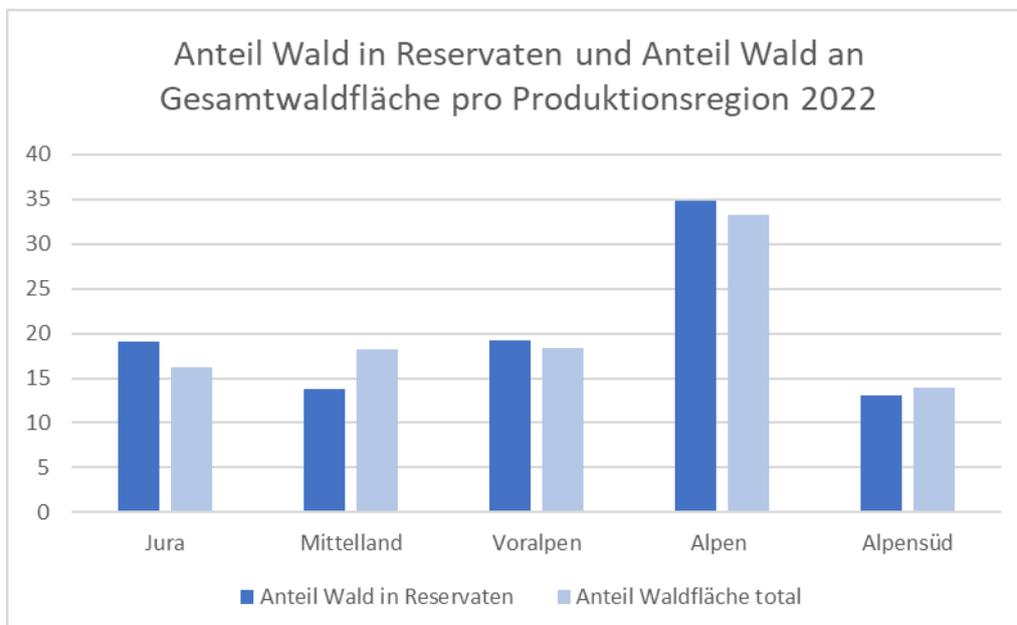


Abbildung 10: Vergleich Anteil Waldfläche mit Anteil Reservatsfläche pro Produktionsregion

### 6.3 Wirtschaftsregionen

Für den Bund spielen die 14 Wirtschaftsregionen eine zentrale Rolle bei der Bestimmung seiner strategischen Handlungsschwerpunkte. Bei der Beurteilung der regionalen Reservatsbilanzen muss allerdings beachtet werden, dass es auch innerhalb einer Region erhebliche Ungleichgewichte in

der Zahl und im Flächenanteil der Reservate geben kann, als Folge von unterschiedlichen Politiken der beteiligten Kantone.

Tabelle 6: Waldreservatsflächen nach Wirtschaftsregionen total und nach Reservatstyp

Wirtschaftsregion		MCPFE1.1	MCPFE1.2	MCPFE1.3	Waldfläche [ha] in Reservaten	Waldfläche [ha] total	Anteil Wald in Reservaten
Jura West	1	30	6'639	4'897	11'566	168'064	6.9
Jura Ost	2		2'222	4'939	7'161	49'437	14.5
Mittelland West	3	192	1'038	1'027	2'257	53'964	4.2
Mittelland Mitte	4	90	634	828	1'552	73'169	2.1
Mittelland Ost	5		3'651	6'121	9'772	116'636	8.4
Voralpen West	6		1'913	267	2'180	49'185	4.4
Voralpen Mitte	7		3'707	4'502	8'208	115'270	7.1
Voralpen Ost	8	1'133	1'131	6'150	8'414	81'404	10.3
Alpen Nordwest	9		2'343	368	2'710	69'120	3.9
Alpen Mitte	10	644	1'067	728	2'440	33'712	7.2
Alpen Nordost	11	1'241	1'131	1'046	3'418	40'963	8.3
Alpen Südwest	12	515	3'735	2'569	6'819	130'450	5.2
Alpen Südost	13	5'445	4'933	8'407	18'784	170'137	11.0
Alpensüdseite	14		12'153	687	12'840	186'188	6.9
Schweiz		9'290	46'296	42'535	98'121	1'337'699	7.3

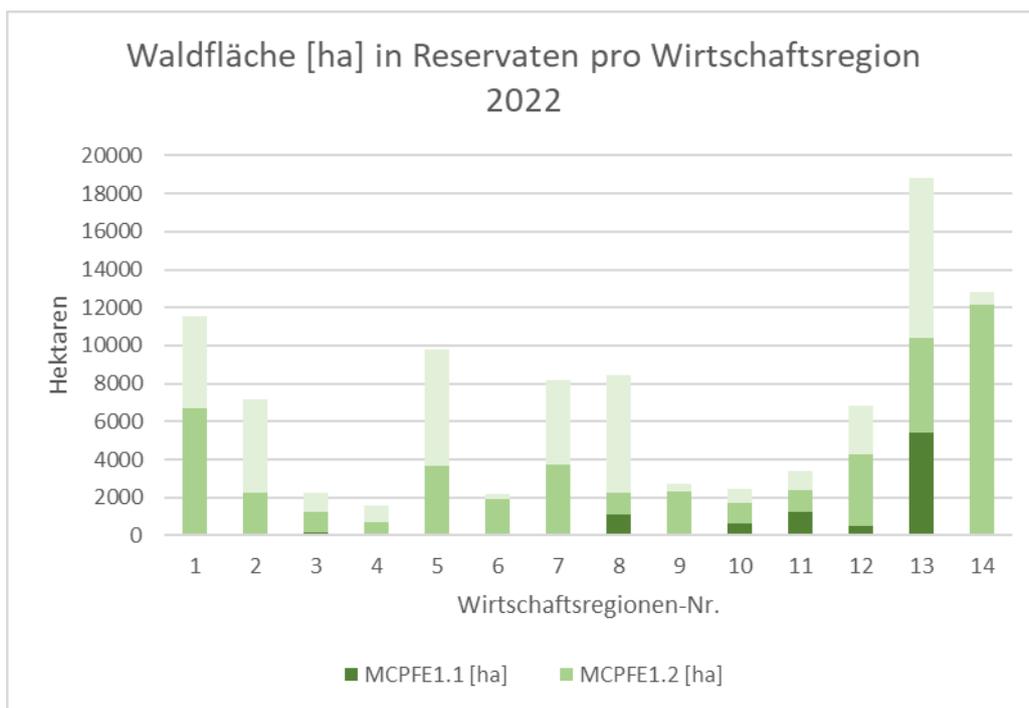


Abbildung 11: Waldflächen [ha] in Reservaten pro Wirtschaftsregion pro Schutzflächenkategorie (Wirtschaftsregion 13 mit Nationalpark)

### Repräsentativität der Waldreservate für die Wirtschaftsregionen

Deutlich unter dem gesamtschweizerischen Reservatsflächenanteil von 7.3% liegen die Wirtschaftsregionen Mittelland West (4.2% in Waldreservaten geschützte Waldfläche), Mittelland Mitte (2.1%), Voralpen West (4.4%) und Alpen Nordwest (3.9%). Den Zielwert erreicht haben die Wirtschaftsregionen Jura Ost (14.5%), Voralpen Ost (10.3%) sowie Alpen Südost (11%).

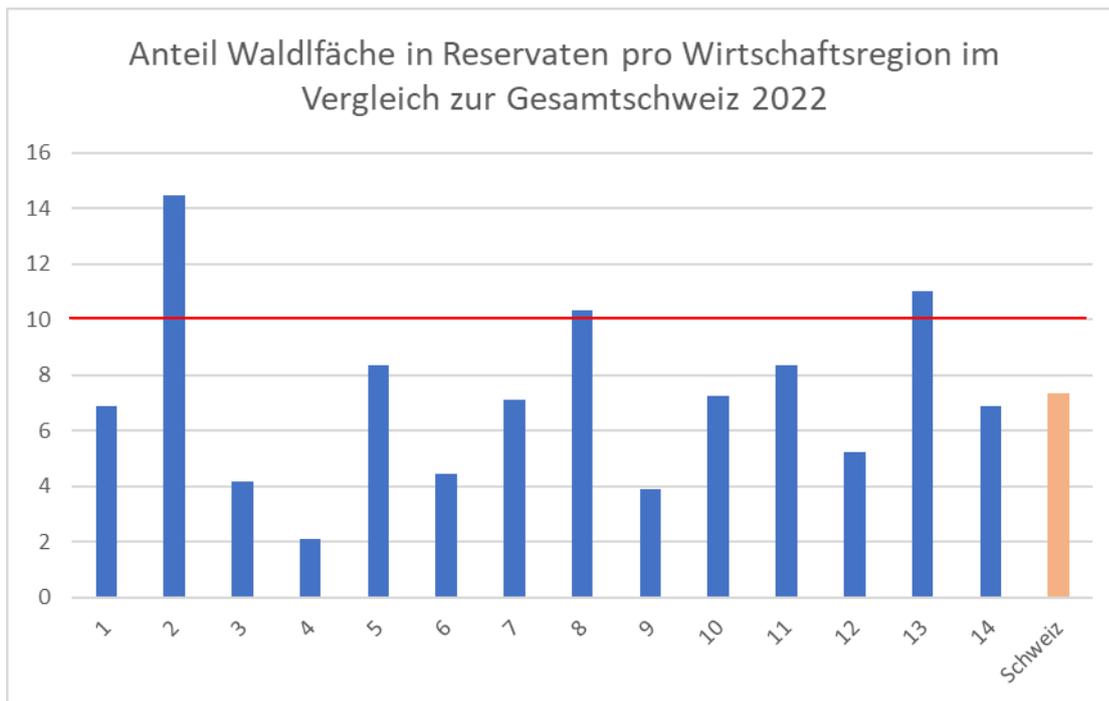


Abbildung 12: Anteil der in Waldreservaten geschützten Waldfläche pro Wirtschaftsregion im Vergleich zum Zielwert (rot)

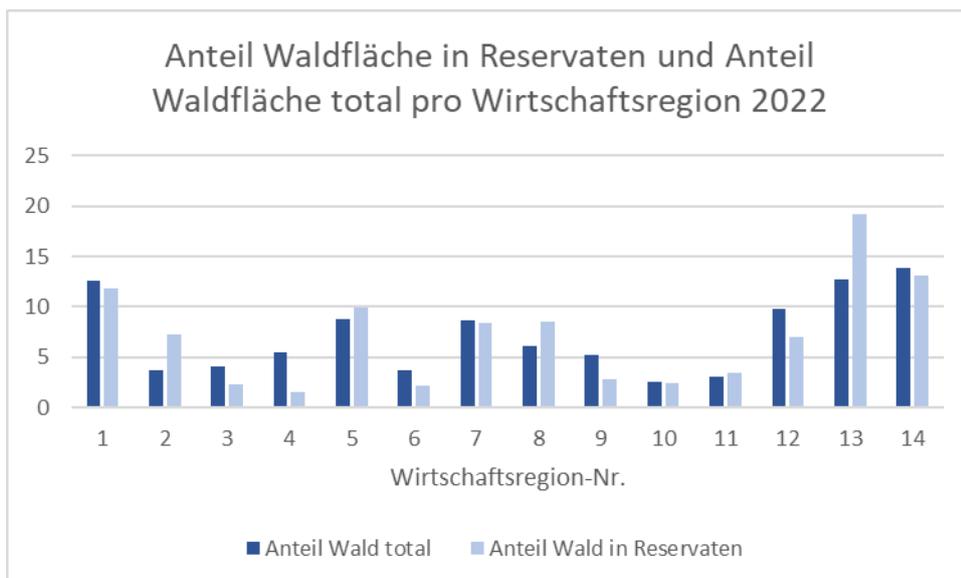


Abbildung 13: Anteil in Waldreservaten geschützte Waldfläche im Vergleich zum Anteil an Gesamtwaldfläche pro Wirtschaftsregion

Die Wirtschaftsregionen 2 (Jura Ost), 5 (Mittelland Ost), 8 (Voralpen Ost), 13 (Alpen Südost) sind im Vergleich zur Gesamtwaldfläche überrepräsentiert, während die Wirtschaftsregionen 3 (Mittelland West), 4 (Mittelland Mitte), 9 (Alpen Nordwest), 12 (Alpen Südwest) zum Teil deutlich unterrepräsentiert sind.

## 6.4 Kantone

Seit 2019 hat die Reservatsfläche in fast allen Kantonen zugenommen. Stark verbessert haben sich die Kantone Bern und Waadt, noch unter 3% der Waldfläche liegen die Kantone Freiburg und Basel-Stadt.

Die Zielsetzung von 10% übertroffen haben die Kantone Aargau, Basel-Land, Genf, Glarus, Schwyz und Zug, das Ziel erreicht hat Solothurn.

Tabelle 7: Waldreservatsflächen nach Kantonen und Anteil an Gesamtwaldfläche

	Gesamtwald- Fläche [ha]	Waldfläche in Reservaten				Anteil WR- Fläche an Gesamtwald
		KWR	NWR	SWR	Total	
AG	51'549	1'552	3'293	2'249	7'094	13.8
AI	5'489	137		31	168	3.1
AR	8'315	491	2	15	509	6.1
BE	193'444	4'516	2'903	1'258	8'677	4.5
BL	21'491	3'393	56	714	4'163	19.4
BS	496			3	3	0.6
FR	45'922	323	1'003		1'327	2.9
GE	3'820	114	135	556	805	21.1
GL	22'186	474	1'535	303	2'311	10.4
GR	204'215		7'270	8'895	16'165	7.9
JU	37'515		2'106		2'106	5.6
LU	45'028	138	1'448	1'162	2'748	6.1
NE	31'834		765	1'580	2'344	7.4
NW	9'489		433	185	619	6.5
OW	20'793	97	674	790	1'561	7.5
SG	64'510	3'154	881	572	4'607	7.1
SH	13'041		106	466	572	4.4
SO	34'197	147	1'811	1'402	3'360	9.8
SZ	31'362		1'778	1'994	3'771	12.0
TG	21'344	1'604	81	3	1'689	7.9
TI	152'109	247	9'666	102	10'015	6.6
UR	21'814	912	528	33	1'473	6.8
VD	106'987		3'622	816	4'438	4.1
VS	130'450	5'144	1'673	2	6'819	5.2
ZG	6'730		74	1'234	1'308	19.4
ZH	53'568	1'278	197	2'550	4'025	7.5
Nationalpark			5'445		5'445	
CH	1'337'698	23'722	47'487	26'913	98'121	7.3

## 7. Grossreservate "Top Ten"

Wird von den grössten Waldreservaten gesprochen, ist zu unterscheiden, ob die Gesamtfläche oder die darin geschützte Waldfläche betrachtet wird.

Bezüglich Gesamtfläche folgen auf den Nationalpark das Komplexwaldreservat Grünenbergpass (BE) und das Naturwaldreservat Diemtigtal (BE). Anschliessend folgt auf Platz 4 das Sonderwaldreservat Surses (GR), das der Auerhuhnförderung dient. Platz 5 nimmt das Naturwaldreservat Glaubenberg-Fürstei (LU) ein.

Betrachtet man die geschützte Waldfläche, so bleibt der Nationalpark auf Platz 1, weiterhin gefolgt vom Komplexwaldreservat Grünenbergpass. An dritter Stelle folgt das Auerhuhnreservat Surses, auf Platz 4 landet das Tessiner Naturwaldreservat Lavizzara e Bignasco und Platz 5 nimmt das Waldreservat Val Cama - Val Leggia (GR) ein. Das Naturwaldreservat Diemtigtal erreicht Platz 14 und das Reservat Glaubenberg-Fürstei Platz 15.

Die Gründe für den Schutz grosser Nichtwaldflächen in Waldreservaten wären mit den Kantonen

genauer zu klären.

Eine Übersicht über die 10 grössten Reservate (bezogen auf deren Waldfläche) gibt die nachfolgende Tabelle.

*Tabelle 8: Übersicht grösste Waldreservate Schweiz 2022*

Name	Kanton	Reservatstyp	Waldfläche in Reservat [ha]	Nichtwaldfläche in Reservat [ha]	Total Reservatsfläche [ha]
Schweizerischer Nationalpark	GR	NWR	5'445	11'588	17'033
Grünenbergpass	BE	KWR	2'444	2'037	4'480
Auerhuhn Surses	GR	SWR	1'901	236	2'137
Lavizzara e Bignasco	TI	NWR	1'611	225	1'835
Val Cama - Val Leggia	GR	NWR/SWR	1'578	0	1'578
Pfynwald - Bois de Finges	VS	KWR	1'521	0	1'521
Andeer-Göriwald	GR	SWR	1'450	451	1'901
Auerhuhn Albula	GR	SWR	1'368	72	1'440
Val Marcri	TI	NWR	1'246	220	1'466
Arpille	VS	KWR	1'227	81	1'308
Summe 10 grösste Waldfläche			19'789	14'910	34'699
Total Flächen Schweiz			98'121	27'322	125'443
Anteil 10 grösste Waldfläche			20.2		27.7

Die 10 grössten Reservate (bezogen auf die *Waldfläche* in den Reservaten) bedecken 20% der geschützten Waldfläche und knapp 28% der gesamten Reservatsfläche.

## 8. Quellen

[1] BAFU 2015. Statistik Waldreservate Schweiz. Waldreservate in der Schweiz. Bericht über den Stand Ende 2019.

[2] IMPULS AG 2019. Waldreservate in der Schweiz. Erläuterungen zu den Auswertungsdaten Stand Ende 2018. Technischer Bericht unveröffentlicht.